

„Das bereichert unsere Stadt“

Projektträger, Bürgermeister Christ und Sozialstation Gernsbach froh über Baubeginn in der Schwarzwaldstraße

Von Stephan Juch

Gernsbach – Tobias Wüst sprach von einem „großen Tag“. Lange hat der Geschäftsführer der Firma ABCE (A better Choice of Estate GmbH & Co. KG) mit seinem gleichberechtigten Partner Murat Karadag auf diesen hingearbeitet, Rückschläge weggesteckt. „Trotz einigem Gegenwind setzen wir das Vorhaben jetzt in die Tat um“, freute sich Wüst über den ersten Spatenstich, der gestern den offiziellen Baubeginn symbolisierte.

Entstehen soll auf dem ehemaligen Lorenzen-Areal an der Schwarzwaldstraße ein Gebäude, in dem die Sozialstation Gernsbach künftig Tagespflege anbieten wird, zudem bezieht die Firma Rolli-Profi Fahrdienste GmbH dort ihre neuen Büroräume. Sechs barrierefreie Wohnungen runden das Konzept ab. „Wenn alles glatt läuft“, ist das Haus im Juli 2020 bezugsfertig, gab sich Karadag im BT-Gespräch optimistisch. „Die ABCE trägt ihren Anteil dazu bei, dass Menschen in Gernsbach bis ins hohe Alter eigenständig leben können und dass die Schwarzwaldstraße ein modernes Gesicht bekommt“, ergänzte Wüst.

Das bestätigte Bürgermeister Julian Christ. Gerade im Bereich Tagespflege für alte und demenzkranke Menschen sei



Der symbolische erste Spatenstich: Läuft alles nach Plan, können im Juli 2020 die Tagespflege der Sozialstation und die Firma Rolli-Profi ihre neuen Räumlichkeiten auf dem ehemaligen Lorenzen-Areal beziehen; zudem entstehen sechs barrierefreie Wohnungen. Foto: Juch

das Murgtal unterversorgt. Von daher wertete es das Stadtoberhaupt als starkes Zeichen, dass in Gernsbach diese Vakanz nun ein Stückweit geschlossen werden könne. Er dankte dem Bauträger für dessen Geduld und Durchsetzungsvermögen, die hohen Hürden des Baurechts zu überwinden, um an diesem „ganz wichtigen Angebot“ festzuhalten: „Das bereichert unsere Stadt.“

Bestätigung kam von Jörg Lungwitz. Der Vorsitzende der Sozialstation Gernsbach erinnerte daran, dass man schon im Jahr 2004 versucht habe, in der Papiermacherstadt eine Tagespflege einzurichten – damals im ehemaligen Krankenhaus. Das habe aber aus unterschiedlichen Gründen nicht geklappt. Das Vorhaben jedoch blieb stets präsent, weil der Bedarf da ist. Aufgrund der

Topografie im Murgtal sei es nun mal schwierig, den gesetzlichen Vorgaben an ein Gebäude für die Tagespflege gerecht zu werden. Deshalb sei man nun so erfreut, mit der Firma ABCE einen Partner an der Seite zu haben, mit dem sich das Projekt verwirklichen lässt. 300 Quadratmeter ebenerdige Fläche benötige man dafür, die bekomme man nun in der zentral gelegenen Schwarz-

waldstraße. „Wir hoffen, dass wir hier im Juli 2020 die ersten Gäste begrüßen können“, betonte Lungwitz, Platz für 18 ältere beziehungsweise kranke Menschen soll es geben. Eine Fachkraft plus zwei, drei weitere Kräfte von der Sozialstation werden in dem Haus zunächst beschäftigt sein. Die Einrichtung trage auch dazu bei, die insgesamt rund 50 Arbeitsplätze der Sozialstation Gernsbach zu sichern und die positive Entwicklung derselben zu stärken. Der Verwaltungssitz bleibe wo er ist, nämlich in der Scheffelstraße, wies Lungwitz entsprechende Umzugsergütungen in der Stadt ins Reich der Fabel zurück.

Stadtbaumeister Jürgen Zimmerlin sieht in dem Projekt, das eine seit Jahren ungenutzte Gewerbebrache mit einer Mischung aus Wohnanlage und Gewerbe aufwertet, ein gutes Signal: „Gerade in der heutigen Situation am Wohnungsmarkt ist es richtig und wichtig, als Stadt Nachverdichtung möglich zu machen. Die Herausforderung, Wohnen und Gewerbe auch aus Lärmschutzgründen zu vereinbaren, ist hier gut gelöst worden“, meint Zimmerlin. Der bisher magere Grünflächenanteil in dem Gebiet soll durch entsprechende Begrünung aufgelöst werden. Die Stellplatzverpflichtung liegt bei 1,5 Stellplätzen je Wohneinheit, die größer als 40 Quadratmeter ist.